

<u>öffentlich</u>	öffentlicher Antrag
--------------------------	----------------------------

Geschäftszeichen 3-103	Datum 20.12.2021	ANT/2021/068
---------------------------	---------------------	---------------------

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Haupt- und Finanzausschuss	Entscheidung	17.01.2022

Antrag der SPD- Fraktion
hier: Auswahl einer Beratungsgesellschaft

Anlage/n

- 1 Antrag SPD HFA 17.01.22 Beratungsgesellschaft

Antrag zum HFA am 17.01.2022, TOP Auswahl einer Beratungsgesellschaft

Der HFA beschließt,

die Verwaltung zu beauftragen, zur Sitzung am 14.02.2022 die PD Berater für die öffentliche Hand GmbH einzuladen.

Die Beratungsgesellschaft wird gebeten, zum 14.02.2022 einen Vorschlag zur Konzepterarbeitung für folgenden Themen abzugeben:

Erarbeitung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes mit Implementierung

Erarbeitung eines Strategischen Zukunftskonzeptes mit Implementierung

Erarbeitung einer Struktur in Verbindung mit einer Prozessbeschreibung und Implementierung

Darstellung der erarbeiteten Konzepte in einem Gesamtplan

Die bisher erarbeiteten Teilergebnisse der Themenfelder sind zu berücksichtigen.

Die Verwaltung wird gebeten, die Beratungsgesellschaft mit den notwendigen Informationen zu versorgen.

Der HFA wird den Rat am 24.02.2022 über das Ergebnis informieren und eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen aussprechen.

1

Begründung

Im Dezember 2019 hat der Rat auf Antrag der CDU beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu erarbeiten. Das Ergebnis mit Stand heute ist, dass einige direkt umsetzbare Maßnahmen bereits in den Haushaltsentwurf 2022 eingeflossen sind und Maßnahmen mit einem Volumen von 3,6 Mio. in 2022 detailliert erarbeitet werden sollen. Diese Maßnahmen sollen durch die Ausschüsse dem Rat bis Ende 2022 zur Entscheidung vorgelegt werden. Die bisherigen Erfahrungen der Arbeit an den Themen durch Politik und Verwaltung lassen Zweifel zu, dass das gelingt.

Das wären dann 3 Jahre Konzeptarbeit bis zu einer Entscheidung und das Ergebnis ist schon jetzt nach den Erfahrungen als unzureichend einzuschätzen. Der Zeitrahmen ist viel zu lang. Es fehlt ein Manager, der für Verwaltung und Politik den Prozess organisiert und mit fachlichem Know How begleitet.

Die Verwaltung kann das nicht leisten. Sie ist betroffene Partei und wird sich nicht selbst neu erfinden. Aber sie hat durch den CDU Beschluss aus 2019 die Prozesshoheit, da der Lenkungsausschuss seine Rolle nicht, zumindest wie von mir erwartet, wahrnimmt. Allerdings hat die Verwaltung in großer Fleißarbeit viele Maßnahmen zusammengestellt, die eine Arbeitsgrundlage sind aber nicht umfassend und systemisch aufbereitet.

In der Ratssitzung im Dezember 2019, wo auch die Konsolidierung beschlossen wurde, hat der Rat auch auf Antrag der CDU die Verwaltung beauftragt, eine Aufgabenoptimierung und Restrukturierung zu erarbeiten, also Ablauf- und Aufbaustruktur unter dem Aspekt der Kostenoptimierung und Modernisierung zu überarbeiten. Da ist bis heute nichts passiert. 2 Jahre Stillstand sind zu viel.

Außer Strategischen Handlungsfeldern und Oberzielen gibt es keine Zukunftsplanung für Wedel. Den Herausforderungen der Zukunft stehen wir planlos gegenüber. Wo stehen die Antworten, wo steht eine Kosteneinschätzung, wo steht der Realisierungszeitraum und wo steht die Finanzierung für die Zukunftsvorhaben? Wo steht, was Wedel benötigt für die Daseinsvorsorge in den nächsten 10 Jahren, für die Kitaarbeit, für die Schulplanung, für die Radwegeplanung, für den Klimaschutz usw. Es gibt keine langfristige Planung, die die Zukunft beschreibt. Wenn Sie heute in den Investitionsplan und die Ergebnisrechnung bis 2025 schauen, so gibt es keine Zukunftsprojekte sondern nur das Abarbeiten der notwendigsten und auf die Zeitachse geschobene aktuellen Aufgaben.

Wir fordern nun den Einsatz einer Beratungsgesellschaft, die den Prozess zur Erarbeitung eines strategischen Gesamtkonzeptes und dessen Implementierung steuert und Politik, Verwaltung und Bürger begleitet. Teil des Gesamtkonzeptes sollen die Erarbeitung eines Zukunftskonzeptes für die Stadt Wedel, die Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung und die Erarbeitung einer strategiekonformen Struktur (inkl. Prozessen) sein.

2

Das Teilprojekt Haushaltskonsolidierung soll auf dem bisher Erreichten aufbauen, das Erreichte optimieren, zusätzliche Maßnahmen entwickeln und einen Plan zur Implementierung umfassen.

Das Teilprojekt Zukunftskonzept soll auf dem bestehenden Zielsystem aufbauen, ein Zukunftskonzept erarbeiten und das Zielsystem mit Leben füllen.

Da die Struktur immer einer Strategie folgt, soll das Teilprojekt Struktur und Prozesse einen neu Aufbau- und Ablaufstruktur in Verbindung mit einer Prozessoptimierung beschreiben und implementieren.

Alle Teilprojekte sollen in einem Gesamtplan zusammengeführt werden.

Die SPD hat das bereits im Dezember 2019 beantragt. Dieser Antrag wurde insbesondere durch das Bestreben der CDU abgelehnt. Allerdings ist auch protokolliert, dass bei einem Scheitern der in 2019 beschlossenen Konsolidierungsbemühungen der Einsatz einer Beratungsgesellschaft in Erwägung gezogen werden kann. Und da stehen wir jetzt. Die Konsolidierungsbemühungen sind gescheitert, die Restrukturierung wurde erst gar nicht bearbeitet und einen Zukunftsplan hat Wedel nicht.

Deshalb sollten wir nun alle Kraft in die konstruktive und zielorientierte Gestaltung der Zukunft Wedels einbringen. Das bedeutet für die Politik, offener zu werden für Ideen und Vorstellungen anderer Parteien und gegenüber von Interessengruppen der Wedeler Bürgerinnen und Bürger.

Einfacher ausgedrückt, nach 10 Jahren sind die sich zum Teil wiederholenden Konsolidierungskonzepte ihre Unwirksamkeit ausreichend bewiesen und man sollte mal die Pferde wechseln.

Als Beratungsgesellschaft schlagen wir die Firma PD Berater der öffentlichen Hand GmbH (pd-g.de) vor. Diese Gesellschaft ist mit 500 Beratern der Spezialist in der Bundesrepublik Deutschland für alle Themen der Verwaltungsberatung. Die Gesellschaft gehört dem Bund und den Ländern und den Kommunen, die die Angebote nutzen. Sie ist eine top erfahrene Inhouse Beratung für die Kommunen mit Honoraren, die im Vergleich zu den McKinseys, PWCs, Kienbaums und Accentures der Welt niedrig sind. Die PD hat eine breite Marktkennntnis aller Themen, bei denen Kommunen Unterstützung benötigen, bei Konsolidierungen genauso wie bei Digitalisierung oder großen Investitionsprojekten

Die Finanzierung einer Beratungsgesellschaft refinanziert sich um ein Vielfaches aus dem Ergebnis der dann organisierten Konsolidierungs- und Restrukturierungsarbeit.

Wie glauben auch, dass diese Maßnahme den Innenminister von den Bemühungen Wedels nach einer zukunftsorientierten und dauerhaften Lösung der Finanzprobleme überzeugen kann und möglicherweise auch den Genehmigungsrahmen der Investitionen erhöhen wird.

Dieses Vorgehen halten wir auch unabhängig von der Bürgermeisterwahl für sinnvoll, da wir keine wertvolle Zeit verlieren dürfen und der gewählte Bürgermeister oder die gewählte Bürgermeisterin die Unterstützung der Beratungsgesellschaft nutzen wird.

Den Fraktionen stehe ich in Vorbereitung der HFA Sitzung am 17.01.2022 für Fragen und Erläuterungen persönlich, telefonisch (0172-451 40 84) oder per Mail (r.foelske@gmx.de) zur Verfügung.

Bitte beachten Sie die Anlage PD Unternehmenspräsentation und die Unternehmensinformationen im Internet unter pd-g.de

Für die SPD Fraktion Rüdiger Fölske, 1. Stv. Fraktionsvorsitzender, Wedel, den 16.12.2021